



Gemeinwesenverein
Heerstraße Nord e.V.

Stellenausschreibung für
Projektmitarbeiter:in für
„StoP - Stadtteile ohne Partnergewalt“
in Spandau-Staaken, 20 h / Woche

Wir suchen ab sofort
(befristet bis 31.12.2025):

eine:n Gemeinwesenarbeiter:in
oder
Sozialarbeiter:in / Sozialpädagog:in
oder
jemanden mit relevantem Abschluss

Der Gemeinwesenverein Heerstraße Nord e.V. ist seit über 40 Jahren im Stadtteil aktiv und hat die soziale Infrastruktur hier mitentwickelt. Heute ist er Träger von drei Stadtteilzentren (Staakentreff Obstallee, Staakentreff Brunsbütteler Damm, Nachbarschaftshaus an der Havel in Gatow), Mobiler Stadtteilarbeit, von zwei Familienzentren, Schulsozialarbeit, von Ambulanten Familienhilfen (Contract), von Quartiersmanagement, einem BENN-Team („Berlin Entwickelt Neue Nachbarschaften“) und einer Eltern-Kind-Gruppe.

Das StoP-Projekt

Das bundesweite Konzept „StoP – Stadtteile ohne Partnergewalt“ wurde von Sabine Stövesand in Hamburg entwickelt. Es verfolgt einen gemeinwesenorientierten Ansatz, um dem gesellschaftlichen Problem der häuslichen Gewalt zu begegnen. Dabei wird das Thema aus dem privaten Bereich heraus in die Öffentlichkeit der Stadtteilebene geholt, um es durch Anwohner:innen bearbeitbar zu machen. Die Projektmitarbeiter:innen fördern zusammen mit einem Kreis engagierter Anwohner:innen die Stärkung der Zivilcourage, die gegenseitige Unterstützung von Nachbar:innen und die Vernetzung relevanter Akteure. Sie organisieren

Staakentreff
Obstallee

Obstallee 22 e
13593 Berlin

030-91 49 08 89
gwvbln@aol.com



öffentlichkeitswirksame Aktionen und Veranstaltungen und beraten und begleiten Betroffene zu Hilfsangeboten.

Auszug aus der StoP-Programmwebseite:

„„StoP“ will dazu beitragen, dass Gewalt in Partnerschaften aufhört. (...) „StoP“ zeigt auf, wie Betroffene und ihr soziales Umfeld etwas verändern können.“ (<https://stop-partnergewalt.org/was-will-stop-erreichen/>)

„Das Projekt StoP hat sich zum Ziel gesetzt, Gewaltbetroffene und soziale Netzwerke in Stadtteilen so zu stärken, dass Partnergewalt nicht mehr erduldet, verschwiegen, ignoriert oder toleriert wird. (...) Scham oder fehlende Informationen hindern Betroffene darüber zu sprechen, sich Hilfe zu holen oder die Polizei anzurufen. Wenn hier die aufmerksame und informierte Nachbarschaft Hilfe anbietet, wenn das Thema Partnergewalt öffentlich angesprochen wird, dann kann Gesundheit und Leben gerettet werden.“ (<https://stop-partnergewalt.org/warum-braucht-es-stop/>)

Tätigkeitsbeschreibung

- Im Stadtteil unterwegs und ansprechbar sein: (aktivierende) Gespräche mit Anwohner:innen, Gewerbetreibenden und Mitarbeiter:innen sozialer Einrichtungen vor Ort im Stadtteil
- Begleitung von einer oder mehreren „StoP-Anwohner:innen-Gruppen“ bei ihren Treffen, Aktionsplanungen und -durchführungen, gegebenenfalls niedrigschwellige Moderation
- Begleitung geschlechtsspezifischer Gruppen
- Organisation und Moderation von Akteursnetzwerkunden im Stadtteil und im Bezirk
- Teilnahme an relevanten Gremien im Stadtteil, im Bezirk und darüber hinaus
- Organisation von Fachveranstaltungen
- Teilnahme an der StoP-Weiterbildung (verbindlich)

Ihr Profil

- Abschluss Soziale Arbeit oder vergleichbarer Hochschulabschluss
- Abgeschlossene StoP-Ausbildung oder die Bereitschaft, sie zu absolvieren
- Erfahrung in der Anti-Gewalt-Arbeit wünschenswert
- Erfahrungen im Bereich Gemeinwesenarbeit wünschenswert
- respektvolle, wertschätzende Grundeinstellung
- deutsche mündliche und schriftliche Sprachkenntnisse mindestens auf Niveau C1
- Mehrsprachigkeit (vorzugsweise türkisch, arabisch, englisch)



Gemeinwesenverein
Heerstraße Nord e.V.

Staakentreff
Obstallee



Kenntnisse und Fähigkeiten

- kommunikative Fähigkeiten im Umgang mit unterschiedlichen Menschen und Ebenen
- Erfahrungen in der Stadtteilarbeit / Gemeinwesenarbeit und in der niedrigschwelligen Gruppenarbeit mit Anwohner:innen wünschenswert
- Moderationserfahrungen wünschenswert
- politisches Verständnis der Arbeit
- Erfahrungen mit Gremienarbeit
- Erfahrungen und Hintergrundwissen zu häuslicher Gewalt wünschenswert
- Erfahrungen mit Öffentlichkeitsarbeit wünschenswert
- diskriminierungskritisches Arbeiten, besonders mit Fokus auf geschlechtsbezogener Diskriminierung
- Erfahrung in Koordinationsaufgaben wünschenswert
- engagierte und selbständige Arbeitsweise
- gute Teamfähigkeit
- Kenntnisse im Umgang mit Textverarbeitungssoftware, Emails, Plakaterstellung und Social Media

Wir bieten

- 20 Stunden Wochenarbeitszeit
- Vergütung nach Betriebsvereinbarung in Anlehnung an TV-L
- 30 Tage Jahresurlaub (bei unterjähriger Anstellung anteilig)
- Arbeit in einem kleinen engagierten multikulturellen 2-Personen-Team mit eigenen Räumlichkeiten im Kiez
- eine abwechslungsreiche Tätigkeit und Eigenverantwortung
- Arbeit bei einem Träger mit verschiedenen sozialen Arbeitsbereichen und über 40-jährigem Wirken im Stadtteil
- Übernahme der Teilnahmegebühr für die StoP-Weiterbildung

Bitte schicken Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen **bis 10.02.2025** an: liebelt@gwv-herstrasse.de

Bei Rückfragen können Sie sich gerne melden bei:

Tom Liebelt, 0178-5807580, liebelt@gwv-herstrasse.de



Gemeinwesenverein
Heerstraße Nord e.V.

Staa Kentreff
Obstallee

